

# farfalla

Swiss Aroma Care | Est. 1982

Neu ab  
März 24

## Gute Nachrichten für empfindliche Haut: Die neue Ultrasens-Linie von farfalla schützt und stärkt dank Präbiotik

*Zwei Probleme, zwei Produkte, ein Programm: Die neue Linie Ultrasens von farfalla richtet sich an häufig auftretende Irritationen, wenn die Hautbarriere geschwächt ist - entwickelt für Hauttypen mit Tendenz zu Neurodermitis, Trockenheit, Ekzemen oder Rosacea/Couperose. Der Ansatz in allen Fällen: Das Mikrobiom der Haut zu stärken und empfindliche Haut zu schützen.*

*Klinisch getestet\* für ein verbessertes Hautbild. Sehr gute Verträglichkeit. \* 20 Testpersonen während 7 Tagen.*



Ultrasens

### **Ultrasens Repair & Calm Cream - für sensible, zu Neurodermitis neigende Haut**

*Haut, die zu Neurodermitis neigt, ist nicht einfach trocken: Sie spannt, juckt, beeinträchtigt spürbar. Diese sehr gut verträgliche Creme beruhigt gereizte Haut sofort und fördert ihr Wohlbefinden mit ihrem sanften und feuchtigkeitsspendenden Wirkkomplex. Entwickelt für Hauttypen mit Tendenz zu Neurodermitis, Trockenheit oder Ekzemen. Der Ansatz der neuen Pflege: Wenn die Haut gestresst ist, die Hautschutzbarriere schwächelt, können Präbiotika in der Hautpflege helfen, das hauteigene Mikrobiom zu stärken. Besonders milde, pflanzliche Aktivstoffe und tiefgehende Feuchtigkeit beruhigen die Haut. Ceramide helfen der Haut, ihre Schutzschicht zu erneuern. Diese hautidentischen Moleküle sorgen dafür, den Feuchtigkeitsverlust zu reduzieren und das Trockenheitsgefühl zu lindern. Das Ergebnis: Die Haut ist weniger gereizt, das Hautbild ist ausgeglichener. Die Haut wird unterstützt, da der natürliche Lipidmantel sowie das Mikrobiom gestärkt werden. Als Tages- und Nachtpflege geeignet.*

30 ml à 34,90 CHF bzw. 29,90 EUR.  
Ab März erhältlich

### **Ultrasens Anti-Rötungen Fluid - für die zu Rosazea neigende Haut**

*Bei Rosazea kommen einem zuerst Rötungen in den Sinn - die durch dieses leichte Fluid sofort reduziert werden, dank der grünen Farbe. Tatsächlich ist die Haut aber darüber hinaus oft gereizt, trocken und schuppig oder brennt. Beruhigendes Kamille Bio-Pflanzenwasser lindert gereizte Hautzustände. Bioflavonoide verringern die Kapillardurchlässigkeit und erhöhen die Mikrozirkulation. Diese leichte Tagespflege stabilisiert den natürlichen Lipidmantel sowie das Hautmikrobiom und stärkt so die natürliche Schutzfunktion der Haut. Ein sehr gut verträgliches Fluid, das vorübergehende wie diffuse Rötungen reduziert.*

*Als Tagespflege geeignet für zu Rosazea oder zu Couperose neigende Haut. Als Nachtpflege hier Ultrasens Repair & Calm Cream verwenden.*

30 ml à 34,90 CHF bzw. 29,90 EUR.  
Ab März erhältlich



# farfalla

Swiss Aroma Care | Est. 1982

## Dreamteam: Mikrobiom und Naturkosmetik

*Wir lesen in der Kosmetik oft von der Schutzbarriere der Haut. Genau genommen schützt sich die Haut doppelt. Zum einen ist da die Lipidschicht, die dafür sorgt, die Feuchtigkeit zu speichern. Zum zweiten besteht die Hautoberfläche aus unzähligen Bakterien, Pilzen und anderen Mikroorganismen. Zusammen bilden sie unsere Hautflora, das sogenannte Mikrobiom. Ist es in Balance, können sich schädliche Keime nicht ansiedeln. Das Mikrobiom kann gestärkt werden, indem man die guten Bakterien füttert, etwa mit Präbiotika wie in der Linie Ultrasens von farfalla. Diese enthalten keine lebenden Bakterien, sondern Zuckerarten, von denen sich Hautbakterien gerne ernähren. Die präbiotischen Wirkstoffe sind natürlichen Ursprungs, Natrue zertifiziert, vegan, 100% natürlich, ohne Alkohol.*

*Zertifizierte Naturkosmetik und dermatologische Hautpflege ergänzen sich hier ideal, denn die Naturkosmetik nutzt sanfte, natürliche Inhaltsstoffe, die das Mikrobiom nähren und unterstützen und so die Hautbarriere stärken. Oder provokanter formuliert: Kein Organismus hatte je das Bedürfnis, Erdöl innerlich oder äusserlich zu sich zu nehmen. (vgl. Ruth von Braunschweig, Mikrokosmos Haut)*

## Präbiotik für eine gut genährte Haut

*UV- und Bildschirmstrahlung, Umweltverschmutzung und schlechte Ernährung können dazu führen, dass das Mikrobiom in Mitleidenschaft gezogen wird. Auch aggressive Gesichtereinigung gehört zu den Stressoren. Die Folge: Die Haut reagiert gereizt, wird empfindlicher, vielleicht spannt oder juckt sie und neigt zu Rötungen. Oft sind dies Anzeichen einer dauerhaften Entzündung. Eigentlich nicht unähnlich wie im Falle des Darms. Auch dort gilt es, die guten Bakterien zu nähren. Pro- und Präbiotika kennt man inzwischen aus der Nahrungsergänzung. Im Darm regulieren die Bakterien verkürzt gesagt das Immunsystem und die Verdauung. Auf der Hautoberfläche wirken Bakterien ebenfalls auf das Immunsystem: Sie wehren Reizstoffe und Allergene ab und können Entzündungen lindern. Ihre Zusammensetzung ist übrigens ziemlich vielfältig, man geht inzwischen von über 500 verschiedenen Arten allein auf der Haut aus. Der menschliche Körper enthält etwa zehnmal mehr Bakterien als Zellen - also eine unvorstellbar große Zahl von Wächtern, die uns gesund erhalten. Es macht also sehr viel Sinn, präbiotische Wirkstoffe in der Pflege einzusetzen. Auch was uns psychisch und physisch nährt, fördert die Hautgesundheit. Denn nicht umsonst sagt man, die Haut ist ein Spiegel der Seele.*

